

St. Johannes Rheda

Kindergarten wird zu spannendem Versuchslabor

Rheda-Wiedenbrück (rfo). Aufregung herrscht in der prall gefüllten Kindertageseinrichtung St. Johannes in Rheda. Rund 50 Kinder sind mit ihren Familien gekommen, um an drei Tagen bei den Workshops „Licht und Schatten“, „Magnetarchitektur“ und „Wasser“ teilzunehmen. Möglich macht das Projekt eine Spende der Gütersloher Familie-Osthushenrich-Stiftung.

Der Kindergarten verwandelte sich kurzerhand in ein Forschungslabor, in dem es den Jungen und Mädchen an Experimentierfreude nicht fehlte. Besonders spannend wurde es am Tag der Naturwissenschaften, zu dem auch die Familien und Vorschulkinder zu geschlossenen Work-

shops unter der Leitung von Reinhard Stükerjürgen von der Firma Dusyma eingeladen worden waren. In den Themenfeldern „Mathematik“, „Geheimnisvolle Kräfte“ und „Blue Man Boom Rhythmik“ konnten die Kinder eindrucksvollen Phänomenen auf die Spur kommen. Weitere acht Workshops wie Magnetarchitektur, Wasser, die Sandwanne oder Wahrnehmung und Bewegung sorgten für Abwechslung.

Die Zeit, so lautete das Echo der Kinder, die nur widerwillig die Entdeckerzone an der Nonenstraße verlassen wollten, vergehe wie im Flug. Die Jüngsten unter drei Jahren wurden spielerisch in frühkindlichen Fähigkeiten wie Verstecken, Greifen, Tasten oder Stapeln gefördert.

Auch die Eltern fanden Gefallen an den vielfältigen Angeboten und staunten beim Erzeugen von Schatten über die Wandlungsfähigkeit des Lichts und seiner Farbe oder halfen dabei, Gebilde zu konstruieren.

„Experimentierfreude und Neugierde sowie viel Zeit zum Spielen füllten den Tag aus“, erklärte Maria Susewind, Leiterin der Kindertageseinrichtung St. Johannes, glücklich. Spielen, das würde gleichsam Lernen bedeuten. Deshalb sei es ebenso wichtig wie effektiv. Eltern, Kinder und das gesamte Team zeigten sich dankbar ob der Spende der Familie-Osthushenrich-Stiftung über 2800 Euro und die Spielzeuge, die dem Kindergarten erhalten bleiben.



Farbenfroher Workshop in der Kindertageseinrichtung St. Johannes in Rheda: Bastian hält Gegenstände vor das Licht und ist erstaunt über die bunten Schatten an der Wand.
Bild: Fobe